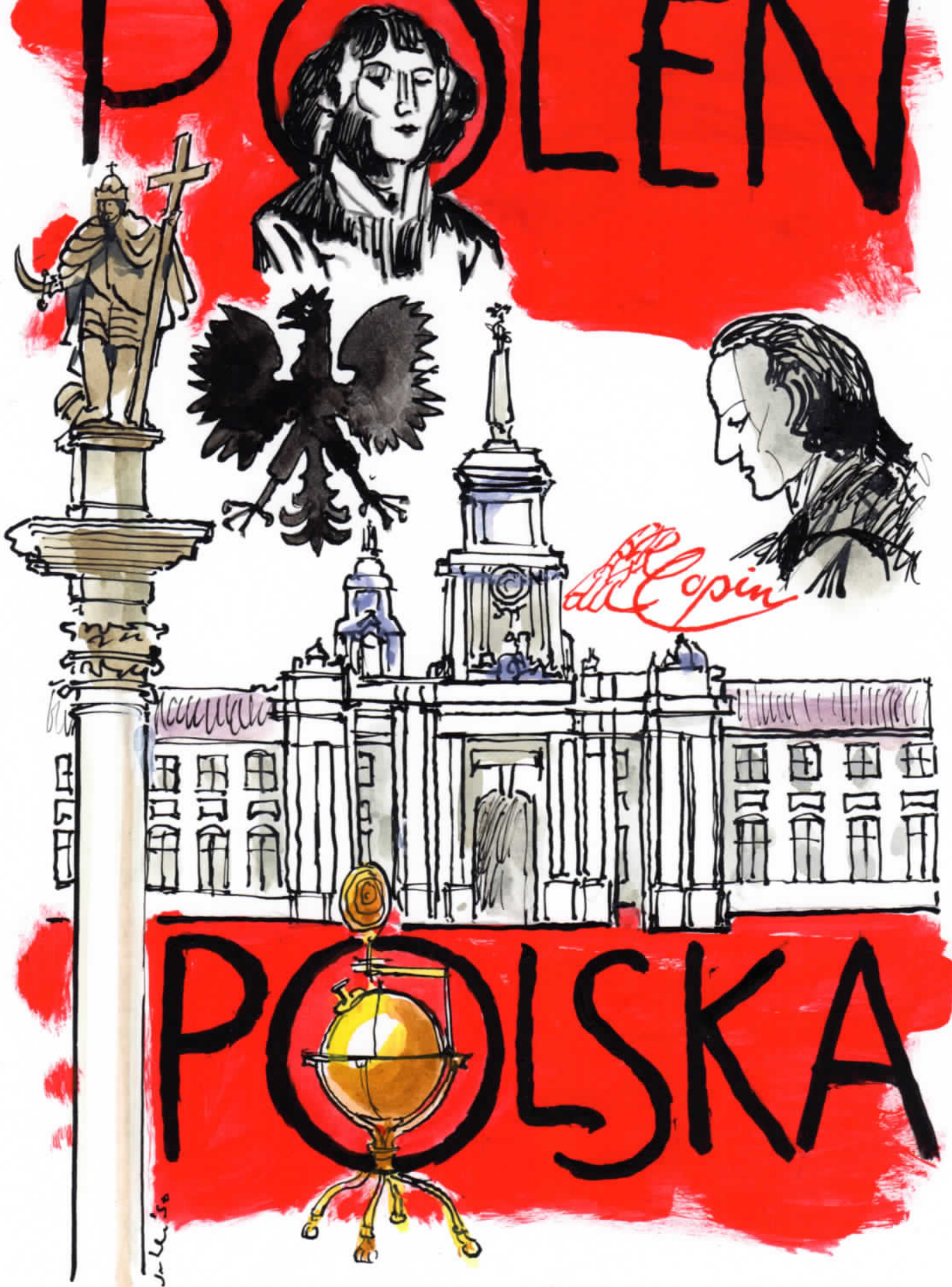


P O L E N



Die
Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
lädt Sie ein zur

23. Volkskundlichen Studienreise nach

Polen
Rzeczpospolita Polska

1. Reise Dienstag, 22. Mai - Samstag, 2. Juni 2018

2. Reise Dienstag, 18. September - Samstag, 29. September 2018

Polen gehört nicht zu den bevorzugten Feriendestinationen von uns Schweizern. Dabei hat dieses Land zwischen Ost und West mit seinem reichen kulturellen Erbe für Interessierte enorm viel zu bieten. Flächen- und bevölkerungsmässig steht es in der EU an sechster Stelle und liegt im Zentrum des Kontinents, denn der geografische Mittelpunkt ist unweit von Warschau. Es erstreckt sich von der Oder im Westen bis zum Bug im Osten, von der Ostsee bis zu den Sudeten und Karpaten im Süden.

Polen hat eine sehr bewegte Geschichte. Sein Grösse und Grenzen haben sich so oft verändert wie wohl in keinem andern europäischen Land: Das 1025 gegründete Königreich umfasst 250'000 km² und wuchs bis im 16. Jh. zur europäischen Grossmacht mit fast 1 Million km² an. Ende des 18. Jh. dreigeteilt, verschwand es von der politischen Landkarte und erkämpfte sich erst 1918 mit dem Vertrag von Versailles seine Unabhängigkeit in der Ausdehnung vom 10. Jh. wieder. Im 2. Weltkrieg hat Polen ungeheure Verheerungen erlitten. Ein Viertel der Bevölkerung kam um bzw. wurde umgebracht, die meisten Städte lagen in Schutt und Asche. Kein Wunder, dass diese Geschichte präsent ist und durch viele Denkmäler, Schilder etc. in Erinnerung gehalten wird. Davon besonders betroffen war natürlich das polnische Judentum. Von den 3,5 Millionen Juden, die im damaligen Polen wohnten, überlebten gerade ein Zehntel. Seit 1944 unter sowjetischem Einfluss stehend, ab 1952 als Volksrepublik Polen, erlebte das Land 1980 - 1989 einen politischen und wirtschaftlichen Systemwechsel. 2004 wurde Polen als Mitglied in die Europäische Union aufgenommen, ist Mitglied der Vereinten Nationen, der OSZE und der NATO. Wirtschaftlich hat sich das Land seit Ende des Sozialismus stetig gut entwickelt, begünstigt durch die politischen Veränderungen, den freien Handel in der EU und ausländische Direktinvestitionen.

Der Name Polen (Polska) geht auf den slawischen Volksstamm der Polanen (Polanie) zurück. Polanie - die Feldbewohner („pole“ heisst im Polnischen Feld) zwischen Oder und Weichsel - gaben den Anstoss zur Entstehung des polnischen Staates. Am Ende des 10. Jh. verliefen die Grenzen des jungen polnischen Staates etwa so wie heute.

Wir begegnen einem Land, in welchem die Religion eine ganz andere Rolle spielt als bei uns. Nach wie vor besuchen 40% der über 8-jährigen Polen jeden Sonntag den Gottesdienst. Polen ist ein überwiegend katholisches Land (91%), Evangelische gibt es vor allem in den Städten und es gibt die orthodoxe Kirche, deren Gläubige mehrheitlich im Osten des Landes leben.

In Ostpolen erfahren wir eine Landschaft, wie wir sie bei uns nicht kennen: Endlose Weite; Bäche und Flüsschen, die sich unbegradigt schlängelnd ihren Weg suchen; Dörfer mit ihren einfachen auf den Boden gestellten Holzhäusern. Ein Muss in Ostpolen ist der Białowieża-Nationalpark, der als letzter Tieflandurwald Europas gilt und die Wasserscheide zwischen Ostsee und Schwarzem Meer bildet.

Ich war schon an die zwanzig Mal mit Jugendlichen und Erwachsenen in Polen unterwegs und freue mich, Sie mit Land und Leuten vertraut zu machen. In Breslau und Warschau begleitet und führt uns die deutschsprechende polnische Reiseleiterin Janina Hadała.

Peter Arnold, Pfr.i.R.

Reiseprogramm

Anreise

Flug Zürich - Breslau oder Bahnreise mit Abfahrt voraussichtlich am Vorabend.
Hotelbezug im Zentrum von Breslau für 2 Nächte.

Dienstag

Breslau (Wrocław)

Breslau ist die Hauptstadt der historischen Region Schlesien und wirtschaftliches, kulturelles und wissenschaftliches Zentrum Niederschlesiens. Europäische Kulturhauptstadt 2016.

Auf dem Wasser und zu Fuss erkunden wir mit Janina Hadała die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale, Synagoge, Jahrhunderthalle, Aula der Universität, das Panorama von Raławice und vieles mehr.

Mittwoch

Bus nach Krakau, Oppeln (Opole), Tschenstochau (Częstochowa)

Auf dem Weg nach Krakau durch das Gebiet der deutschen Minderheiten besuchen wir Oppeln, die frühere Hauptstadt Oberschlesiens, und den Marienwallfahrtsort Tschenstochau. Die wundertätige Ikone der Schwarzen Madonna ist das wertvollste Nationalheiligtum Polens.

Donnerstag

Krakau (Kraków)

Die zweitgrösste Stadt Polens, UNESCO Weltkulturerbe, ist heute ein bedeutendes wissenschaftliches, kulturelles und künstlerisches Zentrum mit einem Baubestand aus allen Epochen seit dem Spätmittelalter. Wir bleiben drei Nächte. Wir besuchen das nahe Salzbergwerk Wieliszka, erkunden die Sehenswürdigkeiten der Stadt mit einer lokalen Führung und gehen im Stadtteil Kazimierz mit Peter Arnold auf den Spuren der bedeutenden jüdischen Bevölkerung, die im 2. Weltkrieg ermordet wurde.

Freitag
Samstag

Białowieża-Nationalpark (Białowieski Park Narodowy)

Wir reisen mit der Bahn nach Białystok und weiter mit dem Bus. Auf 1500 km² beidseits der polnisch-weissrussischen Grenze erstreckt sich das als Weltnaturerbe und Biosphärenreservat geschützte Gebiet mit einer überwältigenden biologischen Vielfalt. Wir bleiben drei Nächte.

Sonntag

Białowieża-Nationalpark (Białowieski Park Narodowy)

Unter kundiger Führung durchstreifen wir das Schutzgebiet auf den erlaubten Wegen. Peter Arnold macht uns mit der polnisch-orthodoxen Kirche vertraut.

Montag

Grabarka und Bielsk Podlaski

Der Heilige Berg Grabarka ist ein wichtiger orthodoxer Wallfahrtsort. In Bielsk Podlaski besuchen wir eine Ikonenmalschule und mittelalterliche orthodoxe Holzkirchen. Kutschenfahrt und Essen am Lagerfeuer.

Dienstag

Reise nach Warschau

Von Białystok nach Warschau mit der Bahn, wo wir für drei Nächte Quartier beziehen. Besuch des Wilanów-Palasts und des Schlossparks. Abends geniessen wir ein privates Chopin-Klavier-Recital.

Mittwoch

Warschau Fronleichnam (1. Reise)

Wir besuchen die Feierlichkeiten in der Stadt und nachmittags das Museum der Geschichte der polnischen Juden (POLIN).

Donnerstag

Warschau

Geführter Stadtrundgang zu Fuss und mit öff. Verkehrsmitteln (Ghetto, aufgebaute Altstadt, Kulturpalast, Führung im Königsschloss. Nachmittags freie Zeit. Gemeinsames Abendessen.

Freitag

Rückreise

vormittags freie Zeit. Rückflug nachmittags, Bahnreise voraussichtlich via Wien, Ankunft am Sonntagmorgen um 8.20 Uhr.

Samstag

Preise und Anmeldung

Inbegriffen sind:

- Flug Economy von Zürich nach Breslau und zurück von Warschau oder Bahnreise 2. Kl.
- Unterkunft während der ganzen Reise in schönen Mittelklasse-Hotels
- Halbpension ohne Getränke
- die Reiseleitung durch Peter Arnold und Janina Hadała und alle lokalen Reiseführer und alle Eintritte.

Preis

im Doppelzimmer Fr. 2'600.- *

Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 300.-

Preisänderungen bis zur Bestätigung sind nicht ausgeschlossen, aber wenig wahrscheinlich. Die Kalkulation basiert auf CHF/EUR von 1.17. Ein allfälliger Gewinn aus den volkskundlichen Reisen kommt wie immer der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde zugute.

Programmänderungen und Ergänzungen behalten wir uns bei der Feinplanung ausdrücklich vor. So sind einzelne Besichtigungen noch nicht abgesprochen und das lokale kulturelle Angebot heute noch nicht bekannt. Die Teilnehmenden erhalten ca. einen Monat vor Reisebeginn ein detailliertes Programm.

* Die Fahrpläne 2018 sind noch nicht bekannt. Vorbehalten bleibt ein kleiner Aufpreis für die Reise im Schlafwagen.

Anmeldetermine

1. Reise 15. Februar 2018

2. Reise Ende Juni 2018

Wir berücksichtigen maximal 30 Teilnehmer pro Reiseternin in der Reihenfolge wie die Anmeldungen eingehen. Bei weniger als 20 Anmeldungen pro Reise werden wir das Angebot überprüfen und mit den Angemeldeten Kontakt aufnehmen.

Als Veranstalter ist die Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde bei der AXA-Winterthur gem. Bundesgesetz über Pauschalreisen versichert.

Wissenschaftliche Leitung

Pfr. Peter Arnold
8460 Marthalen

Janina Hadała
Bobrowa Dolina
Wargielity 10,
PL 11-200 Wargielity

Administrative Leitung

Hans-Ulrich Vollenweider
Ritterhof 3
8460 Marthalen
Tel. 052 319 22 45
Fax 052 319 37 47
hvollenweider@gmail.com

Schweizerische
Gesellschaft
für Volkskunde

Société suisse
des traditions
populaires

Società svizzera
per le tradizioni
popolari

SGV Reisen

**Anmeldung zur
23. Volkskundlichen Studienreise
nach Polen**

1. Reise 22. Mai - 2. Juni 2018

2. Reise 18. - 29. September 2018

Name

Name

Vorname

Vorname

Strasse

e-mail

PLZ/Ort

Telefon privat

allfällige besondere Wünsche?

Unterschrift

Unterschrift

Unterkunft

- Doppelzimmer
- Einzelzimmer
- Nichtraucherzimmer

Reise

- Flug Economy
- Bahn 2.Kl.
- ich habe GA 2.Kl. Halbtax

Leistungen

Flug oder Bahnreise, Transporte mit lokalen Busunternehmen, Unterkunft in komfortablen Hotels, Halbpension ohne Getränke, alle Eintritte und Führungen, wissenschaftliche deutschsprachige Reiseleitung.

Preis

Im Doppelzimmer pro Person Fr. 2'600.-
Einzelzimmer-Zuschlag Fr. 300.-

Weiter Bestimmungen

Wir raten Ihnen eine Annullationsversicherung abzuschliessen Bitte organisieren Sie diese mit Ihrer Versicherungsgesellschaft vor der definitiven Anmeldung (= erste Teilzahlung nach der Buchungsbestätigung durch uns).

Annullationskosten: bis 30 Tage vor Abreise 25 %, bis 15 Tage vor Abreise 50 %, später 100 % des Pauschalpreises.

Beide Reisen werden durchgeführt, wenn sich je mindestens 20 Personen anmelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Maximal 30 Teilnehmer. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Buchungsbestätigung mit der Bitte um eine Anzahlung von Fr. 300.- p.Person.

Anmeldung bis 15. Februar
für die 2. Reise bis Ende Juni an:

Hans-Ulrich Vollenweider
Ritterhof 3
8460 Marthalen

Tel 052 319 22 45
Fax 052 319 37 47
hvollenweider@gmail.com